

Cystische Fibrose (Mukoviszidose)

Meldepflicht: Laut Infektionsschutzgesetz § 6 (3) sind 2 oder mehr nosokomiale Infektionen mit den u. g. Erregern, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird.

Nicht namentlich zu melden (durch Hygienefachkraft) an:

Gesundheitsamt

Abteilung Infektionsschutz

Paulstraße 22

18055 Rostock

Fax: 0381 381 9552

Formulare sind über imikro.med.uni-rostock.de bzw. im SAP abrufbar

Erreger: Betrifft hier folgende Erreger:

- *Pseudomonas* spp.
- *Burkholderia cepacia/Burkholderia* spp.
- Multiresistente Gram-negative Stäbchen, d. h. Enterobakterien insbesondere:
 - *E. coli*
 - *Klebsiella* spp.
 - *Enterobacter* spp.
 - Nonfermenter (*Acinetobacter baumannii*)

3 MRGN

Empfindlich für nur noch **eine** Substanzgruppe aus den Gruppen:

Acylureidopenicilline, 3./4. Generations-Cephalosporine, Carbapeneme, Fluorochinolone.

Etwage Ausnahmen von dieser Regel werden im Laborbefund definiert.

4 MRGN

Resistent gegenüber **allen** 4 Antibiotikagruppen.

Infektiöses Material: Atemwegssekrete (vorübergehende bzw. dauerhafte Besiedlung von Haut und Schleimhaut möglich)
Kontamination bzw. dauerhafte Besiedlung von Oberflächen insbesondere in Feuchtbereichen in der unmittelbaren Patientenumgebung möglich (z. B. Waschbecken, Wasserhähne, Siphons, Wasserbäder, Vorratsbehälter von Befeuchtungsapparaten, Medizinprodukte zur Lungenfunktionsdiagnostik)

**Cystische Fibrose (Mukoviszidose)**

Übertragungsweg:	Kontakt mit kontaminierten Händen bzw. kontaminiertem Material Aerogene Übertragung bei Besiedlung des Nasen-Rachenraumes möglich.
Inkubationszeit:	Keine Inkubationszeit für die symptomlose Besiedlung. Bei manifesten Infektionen unterschiedlich lange Inkubationszeiten (meist mehrere Tage) für die verschiedenen Erreger.
Dauer der Infektiosität	Im Einzelfall nicht bekannt.
Diagnostik (zum Erstnachweis bzw. Verlauf):	Regelhaft erfolgt der Nachweis mit Kulturmethoden. Verlaufskontrolle frühestens 1 Tag nach Beendigung der antibiotischen Therapie.
Hygienemaßnahmen/Schutzmaßnahmen:	
Die Lagerung der persönlichen Schutzausrüstung kann im bzw. vor dem Patientenzimmer erfolgen. Dabei sind die baulichen Gegebenheiten sowie etwaige Patienten-spezifische Regelungen im Hygienemanagement entscheidend.	
Isolierung:	Erforderlich Wenn möglich, mit eigener Sanitärzelle Kohortenisolierung ggf. für Patienten mit Erregern derselben Spezies, Rücksprache mit dem IMIKRO
Entisolierung:	Isolierung bis zur Entlassung
Isolierungsdauer:	Während des gesamten Klinikaufenthaltes
Kontaktpatienten:	Der Kontakt zu anderen CF-Patienten/Immunsupprimierten ist zu vermeiden.
Besucher:	Die jeweiligen Patientenzimmer sind mit Isolierungstafeln zu kennzeichnen. Alle Personen (Besucher wie Mitarbeiter) müssen sich vor dem Betreten des Zimmers im Stationsstützpunkt melden.

**Cystische Fibrose (Mukoviszidose)**

Das Anlegen von Schutzkleidung ist nicht erforderlich.

Händehygiene siehe unter Hygienische Händedesinfektion

Siehe auch „Patienteninformation Cystische Fibrose (Mukoviszidose)“ über imikro.med.uni-rostock.de bzw. im SAP abrufbar

Ambulanter Bereich: Patienten sind zu Beginn oder am Ende der Sprechstunde (u. a. Physiotherapie, Kg) einzubestellen (ggf. in einem separaten Raum)

Händedesinfektion: Händedesinfektion gemäß Basishygieneordnung.
Alle im Hause verfügbaren Händedesinfektionsmittel sind geeignet.
Einwirkzeit beachten!

Patienten/Begleitpersonen/Besucher
Werden durch das Personal zu regelmäßiger Händedesinfektion aufgefordert (Anleitung durch das Stationspersonal).

Einmalhandschuhe: Personal
Erforderlich beim Umgang mit kontaminiertem Material, dem Patienten selbst oder der kontaminierten Umgebung
Schutzkittel/Schürze auch beim Bettenmachen!
Entsorgung im Zimmer bzw. in der Schleuse.

Patienten, Begleitpersonen
Nicht erforderlich

Schutzkittel: Personal
Erforderlich beim Umgang mit kontaminiertem Material, dem Patienten selbst oder der kontaminierten Umgebung.
Schutzkittel/Schürze auch beim Bettenmachen!
Entsorgung im Zimmer bzw. in der Schleuse.

Patienten, Begleitpersonen
Nicht erforderlich

**Cystische Fibrose (Mukoviszidose)**

Mund-Nasen-Schutz: *Pseudomona aeruginosa, Burkholderia cepacia / Burkholderia spp.:*

Personal/Begleitpersonen

Nicht erforderlich

Patient

Anlegen vor Verlassen des Zimmers/im ambulanten Bereich
(Anleitung zum korrekten Sitz durch das Stationspersonal)

3/4 MRGN - Enterobakterien/Acinetobacter:

Personal

Beim direkten Patientenkontakt
(Infektion bei Maßnahmen, bei denen mit Aerosolbildung zu rechnen ist - Absaugung, Intubation etc.).

Entsorgung im Zimmer bzw. in der Schleuse.

Patient

Anlegen vor Verlassen des Zimmers/im ambulanten Bereich
(Anleitung zum korrekten Sitz durch das Stationspersonal)

Wäscheentsorgung: Entsorgung im Patientenzimmer bzw. Schleuse.

Transport zur Wäscherei im fest verschlossenen Wäschesack. Die Entsorgung im Plastiksack ist nur bei Durchfeuchtung notwendig.

Geschirr: Geschirrspülautomat, Betriebstemperatur > 60°C.

Sofern vorhanden, chemisch-thermische Desinfektion mit Gewerbeschirrspüler

Medizinprodukte: Patienten-bezogen einsetzen

(z. B. Pflege-/Untersuchungsmaterial)

Nach Gebrauch desinfizierend reinigen bzw. Aufbereitung nach Herstellerangaben bzw. verwerfen

Abfallentsorgung: Normale Entsorgung ("Krankenhausspezifische Abfälle" – AS 180104/180101/Abfallgruppe B);

Fäzes und Urin in die Kanalisation

**Cystische Fibrose (Mukoviszidose)**

Flächendesinfektion: Tägliche Desinfektion aller erreichbaren Flächen im Patientenzimmer/Ambulanz
Bei Entlassung bzw. sofortige Desinfektion nach Kontamination
Desinfektionsmittel laut Plan

Patiententransfer: Zieleinrichtung informieren.
Personal
Schutzmaßnahmen entsprechend der Vorgaben dieses Merkblatts für den direkten Kontakt mit den entsprechenden Patienten.
Patienten
Mund-Nasen-Schutz aufsetzen

Besonderheiten im OP: Es ist nicht notwendig, infektiöse Patienten am Ende des Programms zu behandeln.
Wenn beim direkten Patientenkontakt kein Schutzkittel getragen wird, Wechsel der Bereichskleidung.

Besonderheiten für das Personal: Schwangere Mitarbeiterinnen
Kontakt mit dem Patienten ist unter strikter Beachtung der Standardhygieneregeln erlaubt.
Invasive Maßnahmen dürfen nicht durchgeführt werden.